

Pressemitteilung

Starnberg, 18. Dezember 2025

Neue konzernübergreifende Pflegedirektorin bei den Starnberger Kliniken

Der Klinikverbund stärkt die Pflege in einer Phase des strukturellen Umbruchs

Landkreis | In einer Zeit, in der sich Krankenhäuser wirtschaftlich, strukturell und kulturell neu sortieren müssen, richten die Starnberger Kliniken ihre Pflegeführung konsequent zukunftsorientiert aus. Zum 1. Januar 2026 übernimmt Stefanie Son die neu geschaffene Position der Zentralen Pflegedirektorin. Die Funktion verleiht der Pflege erstmals eine einheitliche, standortübergreifende Leitung – und setzt ein deutliches Signal für Professionalisierung und Vernetzung im größten Berufsbereich des Verbunds. Son gehört seit 2017 zum Klinikverbund. Nach fast zwei Jahrzehnten Berufserfahrung am Universitätsklinikum Bonn übernahm sie am Klinikum Starnberg die zentrale Praxisanleitung, wirkte am Aufbau des Teams mit und implementierte die Generalistik in der praktischen Pflegeausbildung. Seit 2022 arbeitet sie als Referentin der Geschäftsführung Bereich Pflege und steuerte zahlreiche Projekte, darunter die digitale Pflegedokumentation und die Entwicklung einheitlicher pflegerischer Standards.

„Pflege braucht Raum, Stimme und Gestaltungskraft“

„Pflege braucht Raum, Stimme und Gestaltungskraft – und genau dafür möchte ich mich einsetzen“, sagt Stefanie Son. „Mir ist wichtig, dass wir Bedingungen schaffen, durch die eine professionelle Pflege mit Freude, Anerkennung und höchster Qualität möglich ist.“ Mit Blick auf die kommenden Jahre ergänzt sie: „Wir müssen den wirtschaftlichen Druck meistern und gleichzeitig die Menschen in den Mittelpunkt stellen – Mitarbeitende wie Patientinnen und Patienten. Das geht nur gemeinsam.“

Geschäftsführung: „Ein wichtiger Meilenstein für den gesamten Verbund“

„Mit der neuen Struktur stärken wir die größte Berufsgruppe im Unternehmen und schaffen eine zentrale Stimme für die Pflege“, sagt Dr. Thomas Weiler, Vorsitzender der Geschäftsführung. „Frau Son verbindet fachliche Kompetenz mit Führungserfahrung und einem großen Gespür für die Dynamik und Herausforderungen des Pflegealltags.“ Auch Harald Becker, Geschäftsführer der Starnberger Kliniken GmbH, betont die strategische Bedeutung des Schritts:

Starnberger Kliniken GmbH

Oßwaldstraße 1
82319 Starnberg
T +49 8151 18-0
F +49 8151 18-2222
www.starnberger-kliniken.de

Vorsitzender der Geschäftsführung
Dr. Thomas Weiler

Geschäftsführer
Harald Becker

Pressekontakt
Christian Andrae
Pressereferent
Unternehmenskommunikation
T +49 8151 18-1404
christian.andrae@starnberger-kliniken.de

Gesellschaft
Starnberger Kliniken GmbH
Amtsgericht München
HR-B 235409



„Wir wachsen als Häuser weiter zusammen – organisatorisch wie kulturell. Die zentrale Position ist ein weiterer entscheidender Schritt auf dem Weg zu einem starken Gesundheitsverbund mit vier aufeinander abgestimmten Kliniken in unserer Region. Frau Son ist die Idealbesetzung für diese Position und wird diesen Prozess maßgeblich erfolgreich mitgestalten.“

„Diese Identität ist ein Schatz“

Son kennt die Besonderheiten und Kulturen aller Standorte und versteht diese Vielfalt als Stärke des Verbunds: „Was uns auszeichnet, ist der persönliche Ton und die Leidenschaft der Teams. Diese Identität ist ein Schatz, den wir bewahren und weiterentwickeln werden.“

Begleitmaterial

- Foto und Bildunterschrift: Stefanie Son, konzernübergreifende Pflegedirektorin der Starnberger Kliniken

Die Holding Starnberger Kliniken GmbH vereint die Unternehmenstöchter Klinikum Starnberg, Klinikum Penzberg, Klinikum Seefeld, Klinikum Herrsching | Schindlbeck und die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Außenstelle Wolfratshausen unter einem Dach. Vorsitzender der Geschäftsführung ist Dr. Thomas Weiler, Geschäftsführer ist Harald Becker, Alleingesellschafter der Landkreis Starnberg. Ebenfalls zusammengeführt unter der Dachmarke „Starnberger Kliniken“ sind die Residence, die Berufsfachschulen für Pflege und für Krankenpflegehilfe, das Schulungszentrum für Notfallmedizin und Simulation sowie die Medizinischen Versorgungszentren Herrsching, Penzberg und Starnberg.